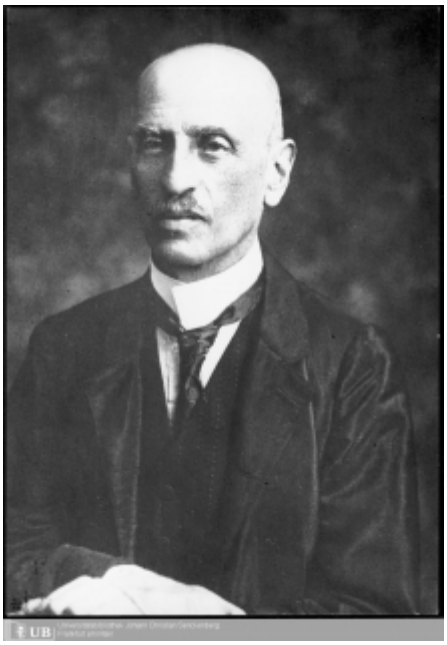
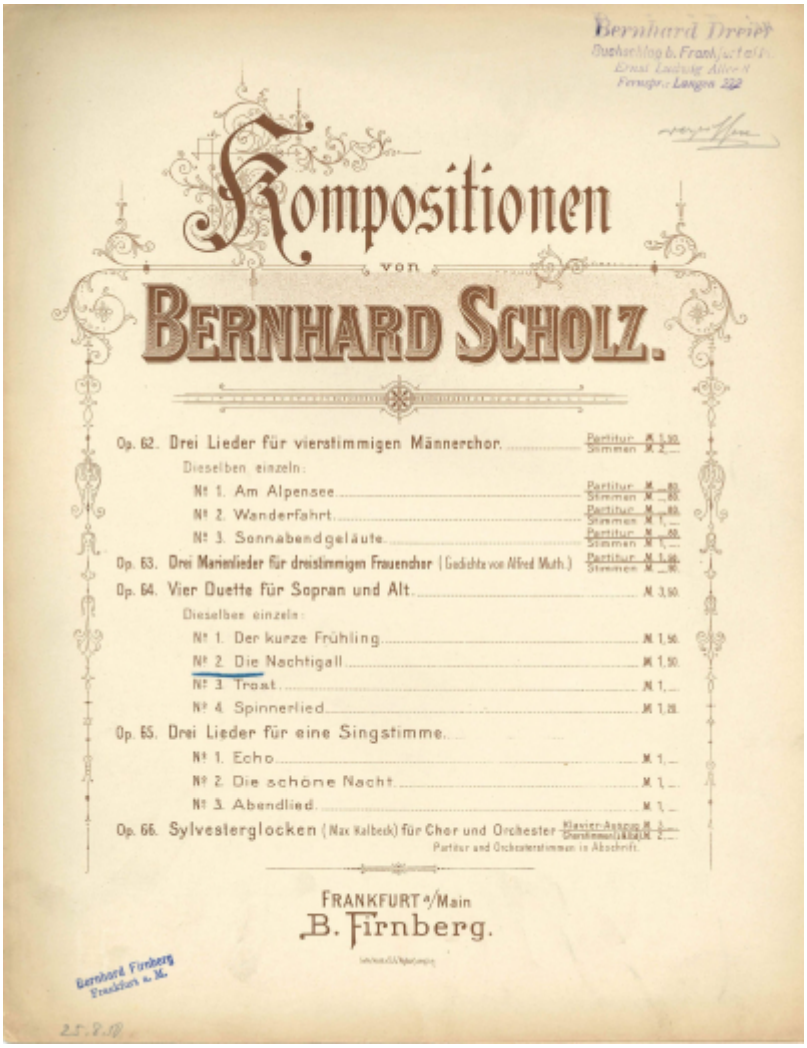


FIRNBERG, BERNHARD (MARKUS) * Mannheim 1. Juli 1853 | † Frankfurt/M. 12. Mai 1934; Musikalienhändler und Verleger

Firnberg enstammte einer jüdischen Familie; sein Vater war Metzger in Mannheim. Im Oktober 1886 eröffnete Firnberg in Frankfurt, wo er zuvor offensichtlich als Kaufmann tätig gewesen war, eine Musikalienhandlung mit angeschlossenem Verlag (*B. Firnberg*), in dem bis 1911 mehr als 300 Werke mit fortlaufenden Verlagsnummern („B.F.[Zahl]“) erschienen; die Herstellung lag in den Händen der Lithographischen Anstalt von C. G. Röder in Leipzig. In der Folgezeit ging die Publikationstätigkeit deutlich zurück und kam während des Ersten Weltkriegs gänzlich zum Erliegen. 1922 gingen die Rechte der Werke von →Bernhard Scholz und Emil Sulzbach, deren Hauptverleger Firnberg war, an Fritz Baselt in Frankfurt über, während andere Titel 1923 bzw. 1926 von Tischer & Jagenberg in Köln bzw. Rudolf Erdmann in Leipzig erworben wurden. Neben Scholz und Sulzbach, der einer der besonders zahlreichen jüdischen Autoren Firnbergs war, begegnen Ljuba Bielefeld, Leopold Einzig, Siegmund Elsässer, Olga Emmerling, August Glück, Alexander Goldschmidt, Georg Goltermann, →Philipp Grasmann, Gertrud Ickelheimer, Heinrich Klahre, →Iwan Knorr, Oscar Meyer, Edmund Parlow, →Hans Pfitzner, →Rudolf Philipp, →Gustav von Rössler, Julius Sachs, Bernhard Triebel, August Weiss, Max Wolff und Felix Wollheim im Verlagsprogramm. In den Jahren 1895 bzw. 1900 übernahm Firnberg außerdem Artikel aus den Frankfurter Verlagen Grasmann und Gustav Oehler.

Datierungshilfe (nach Verlagsnummern; nach 1900 erschienen die Ausgaben vermehrt ohne Verlagsnummern)



Bernhard Dreier
Musikalien b. Frankfurt a/M.
Ernst Ludwig Allee 11
Fernspr.: Langen 222

Kompositionen
von
Bernhard Scholz.

Op. 62. Drei Lieder für vierstimmigen Männerchor ..... Partitur M 1,50 Stimmen M 2,—
Dieselben einzeln:
Nº 1. Am Alpensee ..... Partitur M —,80 Stimmen M —,80
Nº 2. Wanderfahrt ..... Partitur M —,80 Stimmen M 1,—
Nº 3. Sonnabendgeläute ..... Partitur M —,80 Stimmen M 1,—
Op. 63. Drei Marienlieder für dreistimmigen Frauenchor (Gedichte von Alfred Muth.) Partitur M 1,50 Stimmen M —,90
Op. 64. Vier Duette für Sopran und Alt ..... M 3,50
Dieselben einzeln:
Nº 1. Der kurze Frühling ..... M 1,50
Nº 2. Die Nachtigall ..... M 1,50
Nº 3. Trost ..... M 1,—
Nº 4. Spinnerlied ..... M 1,25
Op. 65. Drei Lieder für eine Singstimme
Nº 1. Echo ..... M 1,—
Nº 2. Die schöne Nacht ..... M 1,—
Nº 3. Abendlied ..... M 1,—
Op. 66. Sylvesterglocken (Max Kalbeck) für Chor und Orchester Klavier-Auszug M 1,— Stimmen M 2,—
Partitur und Orchesterstimmen in Abschrift.

FRANKFURT a/Main
B. Firnberg.

Bernhard Firnberg
Frankfurt a. M.

25.2.19

1–4:	1887
5–12:	1888
14–20:	1889
24–37:	1890
38–45:	1891
46–63:	1892
66–72:	1893
74–81:	1894
85–89:	1895
93:	1896
99–160:	1897
203–212:	1898
213–220:	1899
226–228:	1900
231:	1901
250:	1902
251:	1903
266–277:	1905
279:	1907
284–288:	1909
290, 291:	1910

292–303:	1911

Quellen — Standesamtsregister Frankfurt <> MMB <> ChallierV

Abbildung 1: Bernhard Firnberg, Fotografie (Digitalisat in D-F, Porträtsammlung Manskopf)

Abbildung 2: Firnberg-Sammeltitel [nicht vor 1892]; D-KWbeer

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=firnberg&rev=1636801977

Last update: **2021/11/13 12:12**